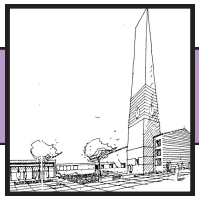
Gemeindebrief

März bis Mai 2022

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

Kirche am Ort



Handys für Hummel, Biene & Co.

Seit dem 6. Februar steht eine Sammelbox des NABU für alte Handys, Smartphones und Tablets im Eingangsbereich zu Neuer Kirche und Gemeindezentrum. Für die gesammelten Geräte erhält der NABU, abhängig vom Erlös aus Recycling und Wiederverwendung, von Telefonica eine jährliche Spende. Diese fließt in den NABU-Insektenschutzfonds, um beispielsweise Ackerflächen und Wiesen zu kaufen und als Lebensraum für Insekten zu sichern.

Selbst gestaltete Plakate und zahlreiches Material zum Mitnehmen informieren über die aktuelle Aktion. Der Eingangsbereich ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Information zur Abgabe alter Geräten: Gerne darf auch Zubehör (Netzteil, Ladekabel, Headsets) mit abgegeben werden. Akkus sollten aus Sicherheitsgründen nicht lose eingeworfen werden, sondern in das Gerät eingelegt sein. Beschädigte Akkus bitte nicht mit abgeben.

Kirsten Steckenreiter

Auf dem Foto von links: Ruth Ortwein und Julia Sachs (FSJ), NABU-Ortsgruppe Walldorf

Inhalt

Angedacht	Seite	4
Unsere Jugend	Seite	6
Aktuelles	Seite	7
Aus der Konfi-Arbeit	Seite	16
Unsere Orgel: Wir bitten um Ihre Unterstützung	Seite	17
Kirchenmusik: Es geht wieder los	Seite	18
Aus unserer Kita	Seite	20
Aus unserer Gemeinde	Seite	23
Ostern in unserer Gemeinde	Seite	26
Einladung zum Gebet	Seite	28
Gottesdienste & Andachten	Seite	29
Diakonie	Seite	34
Unser Umwelttipp	Seite	36
Aus dem Dekanat	Seite	37
Aus dem Kirchenvorstand	Seite	38
Ökumene	Seite	40
Jugendkirchentag 2022	Seite	43
Frauenhilfe Junior	Seite	44
Aus unserer Gemeinde	Seite	45
Rätsel	Seite	48
Einrichtungen & Vereine	Seite	52
Unser Gemeindeleben	Seite	53
Wir sind für Sie da	Seite	55

Impressum

Herausgegeber: Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstraße 64

Redaktionsteam: E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, D. Leutner, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, C. Schmitt, H. Seidel-Hoffmann

Druck: DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 0 61 51 / 15 39 0)

Bildnachweis: Titel, S. 25, S. 30 Fundus EKHN; wenn nicht angegeben: genehmigte Privataufnahmen, lizenzfreie Bilder; Grafik Monatssprüche: ©GemeindebriefDruckerei.de

Auflage: 3.000 Exemplare • Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder

Internetpräsenz: www.walldorf-evangelisch.de

Bankverbindung: IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG

Liebe Gemeinde,

seit einem halben Jahr bin ich jetzt in Pension, und noch immer klingen die vielen freundlichen Worte anlässlich meiner Verabschiedung in meinen Ohren. Das hat mich sehr gefreut und ich bin froh, auch weiterhin Teil der Gemeinde zu sein. So kann ich auch das Pfarrteam ab und zu unterstützen – auch einmal mit einem Text im Gemeindebrief.

Es ist ja immer etwas los in einer Kirchengemeinde – Erfreuliches und manchmal Unerfreuliches. Zu letzterem gehört sicher der Ausfall unserer Orgel, die nun repariert werden muss. Dieser Missstand ist ärgerlich, bringt aber auch Erstaunliches zutage, wenn z. B. bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste nun verstärkt auf Klavier, Gitarre, Flöte u .ä. gesetzt werden muss. Da ist es schön, zu sehen, dass es einiges an Ressourcen in der Gemeinde gibt, die nun stärker ans Licht kommen. Und so sollte es in einer Kirchengemeinde ja auch zugehen: vielfältig, bunt und kreativ. Das ist fast wie bei einer Orgel, deren Potential und Schönheit ja auch erst durch die Vielfalt der Töne zur Geltung kommt. Mag sein, dass der eine oder andere Ton nicht jedem gefällt: zu schrill, zu dumpf, zu laut. Aber jede einzelne Pfeife an der Orgel hat ihren Platz und nur das Zusammenspiel aller ergibt ein harmo-

nisches Ganzes, das über den einzelnen Ton hinausweist. Und weil alle Töne das „wissen“, schickt sich auch keiner an, alle anderen dominieren zu wollen.

So sollte es auch im Zusammenleben von Menschen sein – in der Kirchengemeinde und überall. Gerade in Krisenzeiten ist das aber sehr schwer. Da wirkt die Vielzahl von Meinungen und Einstellungen häufig ermüdend und verstärkt die Unsicherheit. Da will man vor allem den einen, vertrauten Ton hören – die eine, bekannte Melodie. Das ist verständlich, aber auch sehr gefährlich. Denn häufig gibt es eben nicht die „eine Wahrheit“ und Türen, die man einmal zugeschlagen hat, sind nur sehr schwer wieder zu öffnen. Und doch gehören wir alle zusammen und unser Ziel muss immer ein gedeihliches Miteinander sein. Auch in schwierigen Zeiten. Und wenn diese schwierigen Zeiten einmal wieder beendet sein werden, müssen wir uns weiter in die Augen

schauen können. Diesen Anspruch müssen wir gerade als Kirchengemeinde haben, denn auch das ist es, was Jesus gepredigt hat und wofür ein Begriff wie „Feindesliebe“ eben auch steht: für den grundsätzlichen Respekt vor meinem Gegenüber – unabhängig von Meinungen, Einstellungen und Äußerlichkeiten.

Hoffen wir also, dass unsere Orgel bald wieder in voller Klangesbreite erschallen kann. Und arbeiten wir daran, dass unsere Gemeinde immer ein Ort bleibt, an dem jeder seinen Platz finden kann. Der Frühling, der jetzt vor uns liegt, ist ja immer auch ein äußeres Zeichen für Hoffnung und Aufbruch. In der Passionszeit machen wir uns die Brüchigkeit und Zerrissenheit unserer Welt und unseres Lebens bewusst. Aber immer in der Hoffnung und im Vertrauen auf den Ostermorgen, der uns sagt: einst wird alle Angst, alles Leid und alles Trennende überwunden sein. Und du kannst hier und heute, gemeinsam mit anderen schon Zeichen setzen, die auf dieses Ziel hindeuten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Frühling und eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Ihr Pfarrer im Ruhestand
Thomas Stelzer

Angeli Bestattungen

menschlich, würdevoll mit Herz

Jederzeit für Sie erreichbar

Tel. 0 61 05 - 92 96 199

Bestattungen aller Art

Morena Falck & Susanne Werkmeister GbR
Kelsterbacher Straße 63 · 64546 Mörfelden-Walldorf

JugendLeiterCard-Schulung 2021

Die JuleiCa- Schulung begann damit, dass wir uns am 17.10.2021 in Rüsselsheim getroffen haben. Wir waren 14 Teilnehmer:innen und wurden von den Dekanatsjugendreferenten Bernd und Alex sowie der FSJ-lerin Naomi begleitet. Mit zwei Kleinbussen ging es nach Homburg im Saarland. Dort waren wir in einer Jugendherberge untergebracht, für unsere Gruppe waren 6 Zimmer reviert. An unserem Anreisetag haben wir uns erst einmal kennengelernt und Organisatorisches geklärt. In der Jugendherberge wurde für uns alle Vollpension gebucht.

Während der folgenden Tage haben wir hilfreiches zu den Themen Planung und Durchführung von Gruppentreffen und Freizeiten gelernt, uns Infos zu Konfliktlösung und Entwicklungspsychologie angeeignet. Auch Spiele für alle Altersgruppen haben wir gestaltet und ausprobiert. Tipps zu rechtlichen Angelegenheiten wurden uns gegeben. Eine Kreativeinheit gab es auch. Einen Ausflug, den wir selbstgeplant hatten, haben wir auch unternommen. Dieser ging zu den Schlossberghöhlen von Homburg. Am Mittwoch haben wir einen Lehrgang zur Hygiene im Gemeindedienst gemacht. Einen Erste-Hilfe-Kurs haben wir zusätzlich am Freitag absolviert. An diesem Abend haben wir auch unser Feedback von Bernd und Alex bekommen und es gab eine große Abschlussparty.

In dieser Zeit wurden wir von zwei Mitgliedern der EJVD (Evangelische Jugendvertretung im Dekanat) besucht, die die Jugendreferenten unterstützt haben. Am Samstag endeten die sechs tollen Tage. Alle Teilnehmer:innen haben die JuleiCa-Schulung erfolgreich abgeschlossen. Alles in allem war die Schulung eine lustige, lehrreiche, interessante und spannende Erfahrung. Wir freuen uns, dabei gewesen zu sein!

Emma Reichhold, Sina Wortmann, Lea Marie Kreß und Felicia Becker

Anmeldung für die Konfirmand:innen 2022/23

Liebe zukünftige Konfirmanden
und Konfirmandinnen,
liebe Eltern,

nach den Sommerferien wird der neue Konfirmand:innen-Jahrgang starten. Alle Jugendlichen im entsprechenden Alter, die in unserer Gemeindeliste verzeichnet sind, werden automatisch angeschrieben. Es kann aber sein, dass beispielsweise Neu-Zugezogene oder Jugendliche, die noch nicht getauft sind, diese Post nicht erhalten. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die ab dem Sommer die 8. Klasse besuchen und im Frühjahr 2023 konfirmiert werden wollen.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Kind auf der Liste steht, Sie keinen Brief erhalten oder sonst Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro. Dort können Sie Ihr Kind auch jederzeit für den Konfirmandenunterricht anmelden. Bitte geben Sie diese Information auch gerne weiter.

Um planen zu können, ist es für uns wichtig, möglichst früh zu wissen, wie groß die Gruppe oder die Gruppen sein werden. Von daher bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 15. Mai 2022** in unserem Gemeindebüro. Kontakt siehe Seite XX.

Vor den Sommerferien wird es einen Info-Abend geben, zu dem die zukünftigen Konfis auch eingeladen sind. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Hier werden Sie/werdet Ihr auch Informationen über das Unterrichtskonzept und die zu berücksichtigenden Termine erhalten. Der Konfi-Unterricht beginnt dann wieder nach den Sommerferien.

Pfarrer Jochen Mühl
Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

7 Wochen ohne … Stillstand
Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2022

Oft sind es schon kleine Anstrengungen, die große Veränderungen mit sich bringen. Die Fastenzeit bietet die Chance, es einmal auszuprobieren. Zum Fasten entschließen muss sich jeder selbst. Doch gemeinsam sind wir stark. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich einmal die Woche während der Fastenzeit für eine Stunde zu einer besinnlichen Zeit zu treffen.

Es erwarten Sie Anregungen, eine biblische Geschichte, die in die Situation von Fastenden spricht, ein Gedicht sowie die Möglichkeit, sich auszutauschen und gegenseitig zum Durchhalten zu motivieren.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, dem 2. März, von 19.30 bis 20.30 Uhr statt. Danach treffen wir uns montags zur gleichen Zeit als geschlossene Gruppe in der Neuen Kirche. Aufgrund der aktuellen Situation ist der Kreis der Teilnehmenden auf 15 Personen begrenzt. Um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten!

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Christa-Renate Schmitt

7 WOCHEN OHNE

Unterstützung für EfA – Essen für Alle

EfA ist ein gemeinnütziger Verein zur Rettung und sozialen Verteilung von Lebensmitteln. Die ehrenamtlichen Helfer:innen holen auch in Mörfelden-Walldorf abgeschriebene Lebensmittel ab, die EfA an verschiedene karitative Einrichtungen und jeweils donnerstags in der Lebensmittelausgabe in Walldorf an Menschen ausgibt, die nicht zur Tafel gehen können.

Die Lebensmittelausgabe erfolgt im Ev. Gemeindezentrum bzw. auf dem Kirchplatz. Die Ausgabezeit ist von 18 bis 19 Uhr. Die erste halbe Stunde ist für Senior:innen, Alleinerziehende und Menschen mit Beeinträchtigungen reserviert. In der zweiten halben Stunde freuen wir uns über ALLE, die Lebensmittel vor der Tonne retten möchten.

EfA sucht Helfer:innen sowohl für die Abholung in den Betrieben als auch für die Lebensmittelausgabe.

Wer hat Lust und Zeit, sich in unserem Team einzubringen?

Wir freuen uns auf Dich und Euch.

Kontaktaufnahme unter Telefon: 0176 96 63 13 15

Hannelore. Simon

Goldene und Diamantene Konfirmation – wer war vor 50 und 60 Jahren dabei?

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation und die Zeit des Konfirmandenunterrichts? Sicher war es eine wichtige Zeit auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Mit der Konfirmation hat die Kirche Sie als volles Mitglied aufgenommen, und Sie haben Ihren Segen für Ihren Lebensweg erhalten. Es ist schön, sich an diese wichtige Zeit zu erinnern, und sich des Segens, den Sie damals bekommen haben, zu vergewissern. Deswegen feiern wir in unserer Gemeinde die sogenannten Jubelkonfirmationen.

Bild: Werner Tiki Küstenmacher

Am 11. September um 10 Uhr wollen wir die Goldene und die Diamantene Konfirmation der Jahre 1972 bzw. 1962 feiern.

Das ist auch eine gute Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen und alte Bekannte aus dem Jahrgang wiederzutreffen.

Wir bieten zu diesem Anlass besondere Gottesdienste an. Die Jahrgänge organisieren oft ein gemeinsames Essen im Anschluss an den Gottesdienst. Wir können durch die Herausgabe der alten Konfirmandenlisten helfen, die Mitkonfirmanden ausfindig zu machen.

Die Einladung zur Jubelkonfirmation richtet sich selbstverständlich auch an all diejenigen, die nicht in Walldorf konfirmiert wurden.

Sollten Sie zu den Konfi-Jahrgängen 1972 und 1962 gehören, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 94 62 57.

Pfarrer Jochen Mühl

Hallo liebe Gemeinde in Walldorf!

Mein Name ist Leonie Fay und ich bin 25 Jahre alt. Anfang Februar durfte ich hier in der Gemeinde in Walldorf mein Vikariat beginnen. Jochen Mühl ist mein Lehrpfarrer. Momentan bin ich an der Waldenserschule und absolviere die schulische Phase meines Vikariats. Deshalb wird man mich in der Gemeinde in den nächsten Monaten erst einmal weniger antreffen, bis sich dann nach den Sommerferien mein Schwerpunkt stärker auf die Gemeindearbeit verschiebt.

Ich stamme aus Pohlheim in der Nähe von Gießen und habe in Marburg Theologie studiert, bin aber meiner Heimatgemeinde auch im Studium sehr verbunden geblieben, weil ich dort regelmäßig Orgel gespielt habe. Kirchenmusik fasziniert mich in allen ihren Facetten und macht mir sehr viel Spaß. Jetzt wohne ich mit meinem Mann in der Ludwigstraße, was für mich sehr praktisch gelegen ist, wie ich herausgefunden habe.

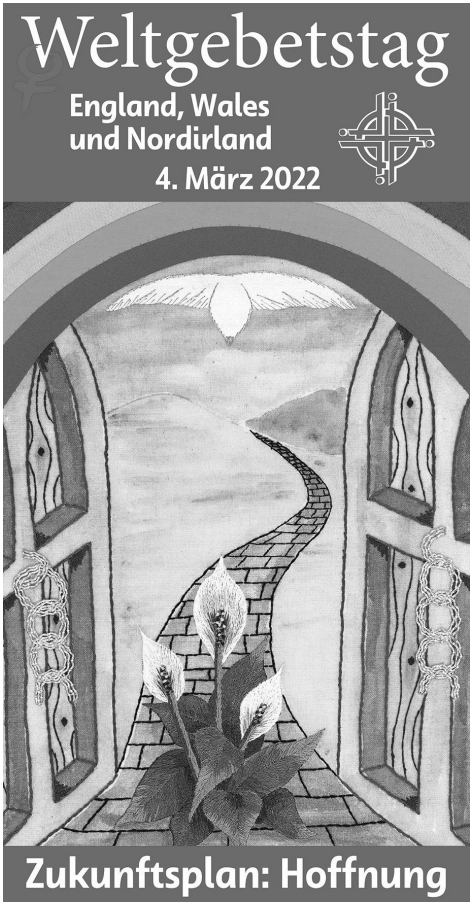
Zum Theologiestudium hat mich unter Anderem ein Auslandsjahr in den USA motiviert, das mir Einblicke in die Vielfalt des Christentums und in ganz unterschiedliche Frömmigkeitsstile beschert hat. Am Pfarrberuf finde ich zum einen spannend, dass er so vielfältig ist, zum anderen, dass man immer auch über das rein Menschliche hinausdenkt und sich mit der Frage nach Gott im Jetzt und Hier beschäftigt. Auch das Arbeiten mit und für Menschen finde ich sehr bereichernd.

Hobbymäßig mag ich Gartenarbeit und bin ich für jegliche Art von Bewegung zu haben, die keine Bälle involviert.

Ich freue mich darauf, Sie und Euch kennenzulernen!

Vikarin Leonie Fay

Begegnung mit England, Wales und Nordirland



„Don’t tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big God“ – Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast.

Die Briten sind bekannt für ihren Humor. Geprägt von der Fähigkeit, über sich selbst zu lachen und geistreiche, ironische Kommentare abzugeben, verbindet er die Menschen nicht nur. Er ist vielleicht auch die beste Art, mit den Frustrationen, Rückschlägen und Schwierigkeiten des täglichen Lebens umzugehen. Etwas steif hingegen wirkt auf uns die „stiff upper lip“ (steife Oberlippe). Gemeint sind damit eine gewisse Tapferkeit und Stoizismus unter Druck oder in Notzeiten. Was nach außen emotionslos wirkt, ist eigentlich ein Mittel der Resilienz. Ein Motto, das dies auf den Punkt bringt, ist überall zu lesen: „Keep calm and carry on“ (Ruhe bewahren und weiter machen). Denn im Endeffekt gibt es eben kein Problem, das sich nicht bei einer Tasse Tee lösen ließe.

Immer am ersten Freitag im März reichen sich Menschen in über 150 Ländern im Gebet rund um die Welt die Hand. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2022 kommt er aus England, Wales und Nordirland. Das Motto: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Der Bibeltext Jeremia 29, 11-14 des diesjährigen Weltgebetstags ist ganz klar: „Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt! Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich, der HERR. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“

Am 4. März laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen diesen Gottesdienst um 18 Uhr in der Neuen Kirche feiern.

Um Sie auf die Gastgeber:innen des Weltgebetstags einzustimmen, hier ein typisches Rezept. Zur Teatime dürfen Scones nicht fehlen. Sie schmecken am besten mit „clotted cream“ (als Ersatz eignet sich Mascarpone) und Marmelade.

Am 4. März freuen sich auf Sie: Astrid Feller-Becker (Text) und das ökumenische Vorbereitungsteam sowie die Ex-Konfis Band

Rezept für Scones

Zutaten für 16 Stück:

- ☑ 300 g Mehl
- ☑ 2 EL Zucker
- ☑ 2 TL Backpulver
- ☑ ½ TL Salz
- ☑ 70 g Butter in Stücke, kalt
- ☑ 150 ml Milch
- ☑ etwas Milch zum Bestreichen

Zubereitung:

Ofen auf 200 Grad vorheizen. Mehl, Zucker, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen. Butter beigeben, von Hand zu einer gleichmäßig krümeligen Masse verreiben. Milch dazu gießen, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten.

Teig ca. 2 cm dick ausrollen. Mit einem Ausstecher (ca. 5 cm Ø) ca. 16 Scones ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, mit Milch bestreichen. Backen: ca. 15 Min. in der Mitte des Ofens. Scones herausnehmen, auf einem Gitter etwas abkühlen, lauwarm oder kalt servieren.

Quelle: www.Weltgebetstag.de

Stille vor Gott – 12 Wochen Meditation

Wann? Jeden Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr

Beginn: 17. März bis 2. Juni 2022

Warum? Vertiefen der Beziehung zu Gott, innere Stärke und Ruhe finden

Wer? Offenes Angebot für alle, keine Vorkenntnisse erforderlich

Wo? Neue evangelische Kirche

Leitung: Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

INFOABEND: 10. März, 19.30 Uhr in der Neuen Kirche

Beten will gelernt sein. Seit Jahrhunderten gibt es verschiedene Wege, sich dem Göttlichen zu nähern und diese Dimension im eigenen Leben wirksam werden zu lassen. Angefangen haben damit nach Elia, Johannes und Jesus die „Wüstenväter und -mütter“, die in der Einsamkeit der kargen Natur lebten und dort Vorformen klösterlicher Gemeinschaften bildeten.

Später gab es die Mystik, die von der verfassten Kirche zunächst sehr kritisch bewertet wurde, dann aber immer wichtiger wurden. Einzelne Theolog:innen wie der Gelehrte

Meister Eckhart, die Begine Mechthild von Magdeburg, der Reformator Dr. Martin Luther, der Begründer des Jesuitenordens Ignatius von Loyola und die Karmeliterin Teresa von Avila begründeten jeweils besondere geistliche Wege, die auch für heutige Christ:innen von Bedeutung sind.

Zur Vertiefung der Gottesbeziehung und dem damit verbundenen Finden des eigenen geistlichen Weges empfiehlt die Theologie, die folgenden drei Ebenen zu berücksichtigen:
1. Bibel
2. Stille
3. Gemeinschaft

Im Rahmen meiner in 2019 begonnenen Weiterbildung in der EKBO (Evangelische Kirche in Berlin und Oberlausitz) möchte ich Sie herzlich dazu einladen, mit mir gemeinsam in unserer schönen Kirche neue Erfahrungen in der Tradition des kontemplativen, stillen Gebetes zu sammeln.

Die Donnerstagabende sind offen für alle, die gerne kommen möchten, um diese Form des Gebets kennenzulernen. Ein Abend im März wird über die Inhalte und den genauen Ablauf informieren. Einzige Bedingung ist, sich auf diese Form des stillen Gebetes einzulassen.

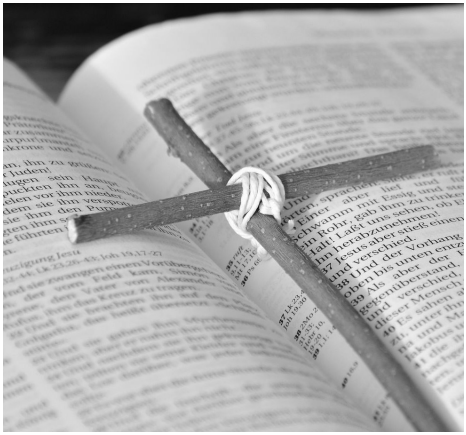
Informationen unter Tel. 32 02 07 8
und/oder
heike.seidel-hoffmann@ekhn.de

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Entdeckungsreise in die Bibel

Die letzten Entdeckungsreisen in die Bibel vor der Sommerpause finden am 8. März, 12. April und evtl. auch am 2. Dienstag im Mai statt. Wir beginnen um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum. Eine Fortsetzung im Herbst ist geplant, ein Einstieg jederzeit möglich.

Thomas Stelzer, Pfarrer i. R.



Aus der Konfi-Arbeit

Ein gutes halbes Jahr schon lernen und arbeiten unsere 28 Konfis wacker mit. Seit November engagiert sich auch Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann in der Konfi-Arbeit.

Mit den Corona-Maßnahmen kommen die Konfis gut zurecht. Wir tragen Maske, gehen öfter nach draußen und nutzen alle Räume. Neben dem Unterricht müssen unsere Konfis auch „Action-Punkte“ machen, indem sie in der Gemeinde mitarbeiten.

Bäume pflanzen an der KZ-Gedenkstätte und Schilder für den Weihnachtspfad aufhängen

Lernen mit Karten und kreatives Arbeiten

Unten: Gestaltung des Altar-Raums

Pfarrer Jochen Mühl

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Die Orgel in der Neuen Kirche erklingt seit Mitte der 1960er Jahren zum Sonntagsgottesdienst, an Feier- und Festtagen, im Rahmen von Konzerten, zu Taizé Gebet und Krippenspiel. Die Orgel ist das größte und das teuerste Musikinstrument. Sie füllt unseren Kirchenraum mit vielstimmigen Klangfarben und doch kann sie von einem einzigen Interpreten gespielt werden. Sie ist in die Jahre gekommen und immer wieder bedarf es kleiner Reparaturen.

In den vergangenen Wochen hat Kantorin Anna Myasoedova ein Schleifgeräusch wahrgenommen, dem die Firma Werner Bosch Orgelbau auf den Grund gegangen ist. Der Orgelmotor ist defekt und muss ersetzt werden. Ein kritischer Blick auf die Pfeifen hat gezeigt, dass sich die Prospektpfeifen an der Fußspitze verformen und nach hinten zu kippen drohen. Beide Arbeiten werden zeitnah ausgeführt, damit unsere Orgel spätestens zu Ostern wieder erklingen kann.

Die unplanmäßigen Reparaturen haben uns überrascht und müssen aus den Haushaltsmitteln gestemmt werden. Diese sind wie in allen Budgets endlich und damit schon zu Beginn des Jahres fast erschöpft.

Wenn Sie den Erhalt unserer Orgel unterstützen möchten, danken wir herzlich für eine Spende zu diesem Projekt. Die Kirchengemeinde kann eine Spendenquittung ausstellen, sodass die gute Tag steuerlich absetzbar ist.

Wir sind dankbar für alle, die mit einer finanziellen Unterstützung unsere kirchenmusikalische Arbeit wertschätzen.

Marion Meffert-Kreß
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Es geht wieder los

Liebe Gemeinde,
liebe Musikbegeisterte,

auch wenn Corona uns noch mehr oder weniger im Griff hat und vor allem das musikalische Leben nicht leicht macht, würde ich gerne Ihnen und Euch von ein paar Angeboten und Projekten erzählen, die für die kommende Zeit geplant sind. Wir hoffen natürlich alle, dass diese trotz der schwierigen Lage durchgeführt werden können.

Beginnen möchte ich mit einem Orgelkonzert zur Passionszeit am Palmsonntag um 18 Uhr in der ev. Kirche in Mörfelden. Am Karfreitag, dem 15. April, wird es um 15 Uhr in der Neuen Kirche in Walldorf einen musikalischen Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu geben, aller Voraussicht nach mit Orchestermusik.

Auch in diesem Jahr veranstalten wir in der ev. Kirche Mörfelden Musik zur Marktzeit. Allerdings in einem etwas anderen Format: Beginnend am 7. Mai jeden ersten Samstag im Monat um 11:30 Uhr. Die Namen der Künstler:innen werden noch bekanntgegeben.

Außerdem ist für den 3. Juli ein besonderes Projekt geplant: um 18 Uhr (der Ort wird noch bekanntgegeben) wird ein musikalischer ökumenischer Abend zum Thema „Vater Unser – Das Gebet des Christentums“ stattfinden, an dem verschiedene Vertonungen des „Vater Unser“ in unterschiedlichen Sprachen aufgeführt werden. Für dieses Projekt suchen wir noch Sängerinnen und Sänger, die Erfahrung im Chorgesang haben und uns dabei musikalisch unterstützen können. Die Proben beginnen nach den Osterferien jeweils mittwochs um 19:30 im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Mörfelden. Herzliche Einladung hierzu!

An dieser Stelle möchte ich für die musikalische Gruppen, die wir haben, eine zusätzliche Werbung machen:

Kirchenmusik

Spielen Sie ein Instrument? Oder vielleicht wollten Sie schon immer ausprobieren, wie sich eine Trompete oder eine Posaune spielen lässt? Singen Sie gerne in Gemeinschaft mit anderen Musikfreunden? Oder Sie haben mal vor Jahren gespielt und würden das gerne wieder auffrischen? Oder Sie kennen jemanden, der/die sich für solche Angebote interessieren würde? Melden Sie sich gerne bei mir, oder kommen Sie einfach zu unseren regulären Probezeiten.

Auch würden wir uns sehr freuen, wenn Sie musikbegeisterte Kinder oder Enkelkinder haben, die vielleicht schon immer ein Blechblasinstrument spielen wollten. Sollte es der Fall sein, sprechen Sie mich bitte an. Die Instrumente sind vorhanden und können bei Interesse ausgeliehen werden.

Unsere Musikgruppen und Probezeiten sind:

- ☑ Posaunenchor: montags um 20:00 Uhr (momentan nur Projekt-bezogen, deswegen ist eine Anmeldung erforderlich
- ☑ Kirchenchor: mittwochs um 19:30 Uhr
- ☑ Gospelchor: donnerstags um 20:00 Uhr
- ☑ Orchester der Walldorfer Kirchengemeinde: jeden ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr.

Alle Gruppen (bis auf das Orchester) proben im evangelischen Gemeindehaus in Mörfelden. Die Orchesterproben finden in der Regel in der Neuen Kirche in Walldorf statt.

Sie erreichen mich unter Telefon 0160 97 90 29 15.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen in dieser Zeit, bleiben Sie gesund und kommen Sie gerne zu unseren Konzerten und musikalischen Veranstaltungen.

Ihre Kantorin
Anna Myasoedova

Unsere afrikanischen Hartschnecken sind da!

In unserer Kita ging es an Fasching in den Gruppen bunt zu. Da wir ein zweites Mal aus der Kita nicht wie an Fasching gewohnt einen großen Rummelplatz machen konnten, durften sich die Kinder verkleidet in ihren Gruppen vergnügen. Im letzten Jahr war dies ja auch schon der Fall und für die Kinder war es trotz aller Pandemie-bedingten Regeln schön, sich zu verkleiden, zu tanzen und miteinander zu spielen.

Am 11. Februar hat unsere Kita Zuwachs bekommen:

Wir haben einen Wurf „White Jade“ (Achatina Fulica) Schnecken aufgenommen und ihnen eine Herberge in unserer Kita gegeben. Diese Schnecken kommen aus Ost-Afrika, sind aber in Deutschland geboren. Sie können bis zu 15 Centimeter groß werden. Wir sind gespannt, welche Größe unsere Tiere erreichen werden.

Für die Kinder bedeutet dies, sich mit diesen Tieren auseinandersetzen zu können: Beobachten, Namen geben, aufpassen, füttern, sauber machen des Terrariums … Kurz gesagt: Sie lernen Verantwortung übernehmen.

Unsere sieben Schnecken sind in Deutschland geboren und noch klein, werden aber größer. Für die Kinder war es eine große Überraschung. Die Schnecken sind sehr zutraulich und brauchen viel Wärme und Nahrung.

Seit Montag, 7. Februar, werden auch unsere Kinder dreimal wö-

chentlich durch die „Corona Flitzer“ getestet. Die neue Corona Welle hat unseren Elternbeirat dazu veranlasst, diese Testungen in Abstimmung mit allen Eltern stattfinden zu lassen. Die Testungen sind freiwillig. Niemand ist dazu verpflichtet sein Kind testen zu lassen, um es in der Kita abgeben zu dürfen. Das Team wird ebenfalls dreimal wöchentlich getestet und macht an den restlichen Wochentagen Selbsttests, die wir vom Land zur Verfügung gestellt bekommen.

Wir sind sehr froh darüber, dass unsere Kita bisher im Vergleich zu anderen Kitas, sehr wenig Corona Fälle hatte. Auch hatten wir außer des ersten Lockdowns keinerlei Schließungen oder Verkürzungen unserer Betreuungszeiten. Das Team ist bisher verschont geblieben.

Feste haben wir für dieses Jahr noch nicht vorgeplant. Sollte sich die Corona-Lage bis zum Herbst stark verbessern, werden wir darüber nachdenken, ob und in welcher Form unser traditionelles Laternenfest wieder stattfinden könnte. Hierzu wird es dann aber im Sommer/ Herbst aktuelle Infos geben.

Am 10. April wird der Familiengottesdienst durch unsere 17 Vorschulkinder mitgestaltet. Wir hoffen darauf, dass der Gottesdienst wie geplant stattfinden kann. Von 14 bis 17 Uhr wird dieses Jahr auch wieder der Ostermarkt stattfinden. Bedingt durch die Pandemie Regeln natürlich nur auf dem Kirchplatz.

Der Förderverein der Ev. Kita-Walldorf wird dort auch neben einigen anderen Ständen einen Waffelbackstand haben und freut sich über alle, die vorbeikommen.

Eine besondere Attraktion für Kinder mit ihren Familien werden die Hühner und Hasen des Kleintierzuchtvereins Walldorf sein. Bei diesem Ambiente bekommt jeder, auch unter Pandemie Bedingungen, Lust auf Ostern.

Am 28. April bekommen unsere Vorschulkinder Besuch von der Feuerwehr, die für und mit den Vorschulkindern Themen rund um die Feuerwehr zum Thema macht.

In den Kletterpark werden die Vorschulkinder auch wieder fahren.

Man kann also sehen: Das „normale“ Leben hält langsam wieder Einzug, auch in unsere Kita.

Liebe Grüße
Christine Kirchner & das Kita Team

Der Flohmarkt steht vor der Tür

Liebe Leserinnen und Leser,

seit fast einem Jahr läuft nun schon unsere Schuhsammelaktion und wir wollen mal wieder ein Feedback geben. Wir haben etliche Pakete gepackt und zur Post gebracht. Der Erlös von über 83 Euro für unseren Kindergarten ist die eine Sache, dass wir über 680 Menschen zu gutem Schuhwerk und die Umwelt mit über 5.740 kg CO2 seit unserer Teilnahme entlastet haben, eine ganz andere. Ich finde, darauf können wir dank Ihrer Hilfe sehr stolz sein!

Falls bei Ihnen also bald der Frühjahrsputz anstehen sollte, so denken Sie doch bitte an unsere Aktion und geben Ihre gut erhaltenen Schuhe in die schwarze Tonne am ev. Kindergarten, hinter dem ersten Kindergartentor, ab. Wir möchten unsere Sammelaktion ab sofort erweitern und haben zu der schwarzen Tonne eine kleine Kiste für Tintenpatronen gestellt. Jedes Jahr landen in Deutschland Millionen von leeren Tintenpatronen mit Druckkopf aus privaten Druckern im Müll. Das muss nicht sein! Verbrauchte Tintenpatronen können wieder befüllt und so Abfall vermieden werden. Davon profitiert die Umwelt, weil weniger Müll anfällt und weniger Ressourcen für neue Produkte eingesetzt werden müssen, und der Kindergarten bekommt einen kleinen Erlös.

Im November 2021 durfte sich die Eichhörnchengruppe über die neuen Tische freuen, an denen jetzt gegessen, gespielt und gebastelt werden kann. Ein neuer Aufbewahrungsschrank für Spielsachen konnte ebenfalls im November eingeweiht werden.

Der Frühling rückt näher und damit auch der Termin für unseren nächsten Flohmarkt vor dem Gemeindezentrum. Am Sonntag, dem 3. April ist es hoffentlich wieder soweit und es darf nach Herzenslust nach Babysachen, Kinderkleidung sowie Spielzeug gestöbert werden. Los geht es um 14 Uhr, für das leibliche Wohl ist mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee gesorgt.

Wer verkaufen möchte, kann gegen eine Kuchenspende und eine Standgebühr von 5 Euro ab dem 14. März, 10 Uhr, einen Tisch unter Basar.evkita.walldorf@web.de reservieren. Die Tischvergabe erfolgt nach Eingang der E-Mails.

Susanne Krause
Kita-Förderverein

Konfi-Countdown: Konfirmandenunterricht für Kinder im Alter von unter 13 Jahren

Seit einiger Zeit beginnen wir in unserer Gemeinde den Konfirmandenunterricht mit sogenannten „Pre-Teen-Projekten“, das heißt mit Kindern und Jugendlichen unter 13 Jahren. Denn auch in Sachen Religion lernt man in jüngeren Jahren manches leichter als später. In der katholischen Kirche gehen daher die Kinder schon mit acht Jahren in die Vorbereitung zur Erstkommunion. Gleichzeitig ist es auch schön, im Teenagealter mit anderen Jugendlichen in der Gruppe etwas gemeinsam zu erleben und dabei zu lernen.

Wir haben daher unser Konfi-Konzept etwas erweitert: In den Jahrgängen: 8 Jahre, 10 Jahre, 12 Jahre laden wir zu Blocktagen ein, in denen die Kinder/angehenden Jugendliche sich schon mal als Gruppe kennen lernen und erste Sachen über die Kirche und den christlichen Glauben erfahren. Dann findet man leichter einen Zugang zur Gruppe und zur Materie, wenn der eigentliche Konfi-Unterricht mit 13 Jahren losgeht.

In anderen Gemeinden wird dieses Konzept schon erfolgreich praktiziert. Gerade bei den kirchlichen Bräuchen wie Abendmahl, Liedern, Gebeten und Ritualen hat man als

Kind einen leichteren Zugang als im Teenageralter, in dem einem manche Dinge dann peinlich werden.

Gleichzeitig wollen wir auf die Begleitung von Jugendlichen gerade in dieser spannenden Lebensphase nicht verzichten. Daher bleibt das Konfi-Jahr, wie man es von vorher schon kannte, auch bestehen.

Die Familien im entsprechenden Alter werden angeschrieben, aber die Termine stehen schon fest:

- ☑ 8 Jahre/3. Klasse:
  2. Juli um 15 Uhr
- ☑ 10 Jahre/5. Klasse:
  2. Juli um 10 Uhr
- ☑ 12 Jahre/7. Klasse:
  Termin steht noch nicht fest

Nähere Infos bei mir, Tel. 94 62 56

Pfarrer Jochen Mühl

Erfolgreiche Weihnachtspäckchenaktion

Auch in 2021 fand unsere Weihnachtspäckchenaktion wieder großen Anklang.

Mitte November erhielten wir vom SPZ Mörfelden eine Liste mit insgesamt 66 Jungen und Mädchen im Alter von 1 bis 12 Jahre. Frau Langhans bastelte ehrenamtlich bunte Kugeln mit Geschlecht und Alter der Kinder und diese wurden im Foyer des Gemeindezentrums an einem Stoffweihnachtsbaum befestigt. Nun konnten die Kugeln von allen, die sich an dieser wunderbaren Aktion beteiligen wollten, abgenommen und ein Päckchen für das entsprechende Kind im Wert von ca. 25 EUR besorgt werden. Es wurde auch Geld gespendet, die entsprechenden Geschenke wurden von den Gemeindesekretärinnen und Frau Langhans besorgt.

Die etwa schuhkartongroßen Geschenke mussten bis 8. Dezember wieder im Gemeindebüro abgegeben werden. Am 13. Dezember haben Frau Langhans und ich alle wunderschön und liebevoll eingepackten Geschenke an Frau Akbari vom SPZ übergeben. Die Ausgabe

an die entsprechenden Kinder erfolgte dann bei der wöchentlichen Essensausgabe des SPZ in den beiden Wochen vor Weihnachten.

Es kommen jedes Jahr mehr Anfragen nach der Aktion, als wir Kinder vom SPZ gemeldet bekommen. Allen Schenkenden macht es jedes Jahr wieder große Freunde, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns nun bereits seit neun Jahren helfen, Kinderaugen an Weihnachten zum Strahlen zu bringen.

Margit Sadina

Hurra, das Cafè für die Sinne ist wieder da

Das Team vom Cafè für die Sinne freut sich, Sie am 13. März willkommen heißen zu dürfen. Sollte Corona es zulassen, sind wir dann – wie gewohnt – an jedem 2. Sonntag im Monat mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wieder für Sie da.

Es gelten die von der Gemeinde vorgegebenen Regelungen, derzeit 2G-Plus, sowie die allgemeinen Corona-Schutzmaßnahmen. Wir bitten Sie, eine FFP2-Maske bis zu Ihrem Platz zu tragen und Ihren Nachweis sowie den Ausweis bereit zu halten.

Um telefonische Anmeldung bei Helga Bühner, Telefon 4 47 36, wird gebeten.

Wir freuen uns auf Sie und können es kaum erwarten.

Gabi Fiederer

Die Gottesdienste zu Ostern kurz vorgestellt

(Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie auch die Aushänge)

Palmsonntag

Mit diesem Sonntag beginnt die österliche Festwoche. Biblisches Thema des Palmsonntags ist der Einzug Jesu nach Jerusalem. Dort wird er mit Palmwedeln wie ein König empfangen. Daher der Name „Palmsonntag“ Wir feiern an diesem Tag einen Familiengottesdienst.

Sonntag, den 10. April um 10 Uhr mit dem Kita-Team und Pfarrer Jochen Mühl

Gründonnerstag

Der Gründonnerstag steht im Zeichen des jüdischen Sedermahls. In der Nacht vor seiner Festnahme feiert Jesus noch ein letztes Mal mit seinen Freundinnen und Freunden das Passahfest, bei dem gemeinsam gegessen und getrunken wird. Die Speisen des Sedermahls symbolisieren wichtige Stationen der Geschichte Gottes mit seinem Volk. In Walldorf wird der Gottesdienst an Gründonnerstag schon seit Jahren mit Elementen aus dem jüdischen Sedermahl gefeiert. Inwieweit das Reichen der üblichen Sedemahls-Speisen möglich ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Donnerstag, den 14. April um 19 Uhr mit der Frauengruppe und Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann.

Karfreitag

Dieser ernste und besinnliche Gottesdienst steht im Zeichen des Leides und des Todes Jesu Christi und des Leides in der Welt. Der Karfreitag ist der Höhepunkt der Passionszeit. Musikalisch wird dieser Gottesdienst besonders gestaltet.

Freitag, den 15. April um 15 Uhr musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu mit Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann, Orchester und Kantorin Anna Myasoedova

Ostermorgen

Die Osternacht markiert den Übergang zwischen der Passions- und der österlichen Freudenzeit. Der Übergang vom Tod zum Leben, bzw. vom Dunkel zum Licht wird liturgisch dargestellt. Das lodernde Osterfeuer symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod. Während des Frühgottesdienstes geht die Sonne auf. Auch dieses Naturschauspiel unterstreicht die Botschaft von der Auferstehung.

Frühgottesdienst am Ostermorgen, Sonntag, den 21. April um 5! Uhr mit Pfarrer Jochen Mühl und Team

Kaffee nach dem Gottesdienst auf dem Kirchhof

Vor Corona war es üblich, die Fastenzeit nach dem Frühgottesdienst mit einen zünftigen Osterfrühstück zu beenden. In diesem Jahr laden wir zu Kaffee und Tee auf dem Kirchhof ein. Dazu reichen Gebäck und Plätzchen auf die Hand.

Sonntag, den 17. April um 6 Uhr

Ostersonntag

Dieser Tag steht im Zeichen der Auferstehung Jesu und dem Sieg des Lebens. Er ist der höchste christliche Feiertag.

Sonntag, den 17. April um 10 Uhr mit Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Corona-Maßnahmen

Es gilt für alle Veranstaltungen Maskenpflicht und 3G-Regel.

Falls sich die Corona-Situation ungünstig entwickeln sollte, müssen wir die Besucherzahl begrenzen. Bei begrenzter Besucherzahl wird vorgezogen, wer sich vorher angemeldet hat. Anmeldungen online unter:
https://kgwalldorf.church-events.de
oder im Gemeindebüro.

Pfarrer Jochen Mühl

1/2 Anzeige Creativ Floristik

Wir haben‘s nicht erworben und wahrlich nicht verdient:
wir wären längst verdorben wie ein verloren Kind,
Du aber hast in Gnaden tagtäglich uns bewahrt,
hast auf den dunklen Pfaden als Licht dich offenbart

Arno Pötzsch
geb. 23. Nov. 1900 in Leipzig
gest. 19. Apr. 1956 in Cuxhaven
Als Pfarrer und Sozialarbeiter erlebte er
voll die Schrecken des 2. Weltkriegs

Klaus Scheffler

Monatsspruch März

Freitag 4. März	18.00 Uhr	**Internationaler Weltgebetstag Ökum. Team & Ex-Konfis Band**	NK
Sonntag 6. März	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	NK
Freitag 9. März	19.00 Uhr	**Musikalische Abendandacht Pfarrer Jochen Mühl & Kantorin Anna Myasoedova**	NK
Sonntag 13. März	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl**	NK
Sonntag 20. März	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	NK
Sonntag 27. März	10.00 Uhr	**Stadtgottesdienst in Mörfelden Pfarrer Michael Bieber**	NK
	17.00 Uhr	**Klima-Gottesdienst Pfarrer Dr. Hubert Meisinger & Pfarrer Jochen Mühl**	HüKi

Monatsspruch April

Sonntag 3. April	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfarrer i. R. Thomas Stelzer**	NK
Freitag 8. April	10.00 Uhr	**Musikalische Abendandacht Pfarrer Jochen Mühl & Kantorin Anna Myasoedova**	NK
Sonntag 10. April	10.00 Uhr	**Familiengottesdienst Pfarrer Jochen Mühl & Kita**	NK
Donnerstag 14. April	19.00 Uhr	**Sedermahl mit der Frauengruppe & Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	NK
Freitag 15. April	15.00 Uhr	**Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann & Kantorin Anna Myasoedova**	NK
Sonntag 17. April	5.00 Uhr	**Oster-Frühgottesdienst Pfarrer Jochen Mühl mit Kaffee auf dem Kirchhof**	NK
	10.00 Uhr	**Oster-Gottesdienst Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	NK
Sonntag 24. April	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	NK

Monatsspruch Mai

Sonntag 1. Mai	10.00 Uhr	**Diakoniesonntag / Stadtgottesdienst Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann & Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber**	NK
Sonntag 8. Mai	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl**	NK
Freitag 13. Mai	19.00 Uhr	**Musikalische Abendandacht Pfarrer Jochen Mühl & Kantorin Anna Myasoedova**	NK
Sonntag 15. Mai	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	NK
Sonntag 22. Mai	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl**	NK
Donnerstag 26. Mai	10.30 Uhr	**Gottesdienst an der Hüttenkirche Vorstellung der Konfirmand:innen Pfarrer Jochen Mühl & Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	HüKi
Sonntag 29. Mai	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann**	NK

Gottesdienste und Andachten an der Hüttenkirche

Die Hüttenkirche am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf ist eine beliebte Gottesdienststätte für beide Gemeinden. Sie hat ihren Ursprung in der Protestbewegung gegen die Flughafenerweiterung in den 80er Jahren und ist bis heute ein Ort, an dem für die Bewahrung der Schöpfung gebetet und über die gesellschaftliche Bedeutung der christlichen Botschaft nachgedacht wird.

Monatlich im Sommer und an Heiligabend feiern wir Gottesdienste an der Hüttenkirche. Obendrein lädt der Förderverein einmal pro Monat zu einer Andacht ein. Hier die Termine, die uns zu Redaktionsschluss vorlagen:

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Pfarrer/Pfarrerin
27.3.	17.00	Pfarrer Dr. H. Meisinger (ZGV) und Pfarrer J. Mühl
26.5.	10.30	Konfi-Gruppe mit Pfarrer J. Mühl und Pfarrerin H. Seidel-Hoffmann
19.6.	10.30	Pfarrerin A. Schätzler-Weber
17.7.	10.30	N. N.
21.8.	10.30	Pfarrer M. Bieber
18.9.	10.30	N. N.

Andachten (Anne Moses)

Die Andachten finden mittwochs um 19 Uhr an folgenden Terminen statt: 16.3., 6.4., 18.5., 22.6., 13.7. und 14.9.2022.

Text: Pfarrer Jochen Mühl; Bild: Volker Arndt

Klima- und Lärmschutz: Gottesdienst mit Umweltpfarrer Dr. Hubert Meisinger an der Hüttenkirche

Schon lange wissen wir als Gesellschaft und Kirche, dass Umweltgifte, Abgase und Lärm den Körper und die Seele krank machen. Einiges an guten Entwicklungen in Richtung Umweltschutz ist schon auf den Weg gebracht. Und gleichzeitig wissen wir, dass das noch nicht reicht. Es braucht einen Transformationsprozess, der Gesellschaft, Wirtschaft und Individuum gleichermaßen mitnimmt. Daran arbeitet auch die Kirche u. a. im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV). Dieses Zentrum adressiert sowohl Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft wie Bürgerinitiativen. Der Fachreferent für Umweltfragen vom ZGV, Pfr. Dr. Hubert Meisinger, wird am Sonntag, dem 27. März, in einem Gottesdienst an der Hüttenkirche predigen.

In diesem Gottesdienst wollen wir für Lärm- und Klimaschutz beten und darüber nachdenken, wie wir uns als Christinnen und Christen für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen können.

Der Gottesdienst findet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe von „Christians for Future“ statt.

Neben Hubert Meisinger wirkt auch noch der Umweltbeauftragte des Bistums Mainz, Marcus Grünewald, mit. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Gemeindeband „Die Ex-Konfis“ gestaltet.

Der Gottesdienst beginnt am 27. März um 17 Uhr.
Bitte beachten Sie die Zeitumstellung an diesem Tag.

Die Hüttenkirche befindet sich am Vitrollesring zwischen Walldorf und Mörfelden. Der Gottesdienst findet im Freien statt. Nur bei Starkregen oder Sturm wird der Gottesdienst eine halbe Stunde nach Veranstaltungsbeginn in die Neue Ev. Kirche Walldorf verlegt.

Infos bei Pfr. Jochen Mühl,
Tel. 94 62 56.

Pfarrer Jochen Mühl

Verabschiedung von Frau Barbara Cezanne

Am 10. Dezember 2021 haben wir die langjährige Mitarbeiterin unserer Diakoniestation, Frau Barbara Cezanne, in den Ruhestand verabschiedet. In den letzten Jahren war Frau Cezanne mit der Pflegedienstleitung betraut und hat mit ihrer kompetenten und menschlichen Art das Gesicht der Station stark geprägt. Wir alle hätten uns natürlich einen Verabschiedung im Rahmen einer größeren Feier gewünscht, aber dies war aufgrund der augenblicklichen Lage nicht möglich.

Der Gottesdienst in der Ev. Kirche in Mörfelden war jedoch sehr stimmungsvoll und angefüllt mit emotionalen Momenten. Er bot dem Vorstand der Station auch die Möglichkeit, allen Mitarbeitenden der Station für ihr Engagement, das gerade in Pandemiezeiten noch stärker gefordert ist, zu danken. Doch der Gottesdienst war auch der Ort für einen durchaus optimistischen Blick in der Zukunft. Frau Cezanne hat, wie schon gesagt, die Station sehr stark geprägt. Ihr Weggang wird zu Veränderungen führen. Allerdings wurde mit Frau Alina Küchler eine Nachfolgerin gefunden, der wir zutrauen, die Pflegedienstleitung in guter und kompetenter Weise fortzuführen.

So können wir Frau Cezanne alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg wünschen. Der – so der Plan – soll sie und ihren Mann in ganz unterschiedliche Teile dieser Welt führen. Da bleibt uns nur noch, „Danke“ zu sagen und ganz herzlich „gute Reise“ zu wünschen.

Thomas Stelzer
Vorstand Diakoniestation

Foto: Barbara Cezanne (links) und Alina Küchler (rechts)

Vordere Reihe: Pfarrerin A. Schätzler-Weber, A. Küchler, A. Raschendorfer, B. Cezanne, Pfarrer i. R. T. Stelzer, Pfarrerin H. Seidel-Hoffmann, Hintere Reihe: M. Klink, ???, H. J. Kögler

Gottesdienst zur Einführung des neuen Leitungsteams der Diakoniestation

Unsere Diakoniestation hat ein neues Leitungsteam bekommen. Ihm obliegt es nun, die erfolgreiche Arbeit des Vorgängerteams fortzusetzen und weiter zu entwickeln. Die Mitglieder sollen in einem Gottesdienst offiziell in ihr Amt eingeführt werden und wir wollen gemeinsam um Gottes Segen für ihre Arbeit bitten.

Stattfinden wird dieser Gottesdienst am Sonntag, 1. Mai, um 10 Uhr in der Neuen Kirche in Walldorf. Er wird gestaltet von Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann und weiteren Mitgliedern des Vorstands der Diakoniestation.

Thomas Stelzer, Pfarrer i. R.

Unser Umwelttipp

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen für die nächsten Ausgaben weitere vom Redaktionskreis erprobte Umwelttipps versprochen.

Wenn der Inhalt einer Flasche mit Shampoo, Duschgel oder flüssiger Seife zur Neige geht, den Rest mit etwas Wasser verdünnen. Das reicht dann noch für etliche Anwendungen.

Außerdem empfiehlt es sich, die Flaschen in Unverpackt-Läden nachfüllen zu lassen. So wird Kunststoff gespart. Gleiches gilt für den Einsatz fester Shampoos, Duschgels oder Seifen.

Haben Sie einen Tipp, den Sie gerne weitergeben wollen?

Dann lassen Sie es uns bitte wissen. Melden Sie sich im Gemeindebüro, damit wir ihn veröffentlichen können. Telefon 94 62 57 oder ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Astrid Feller-Becker

1/2 Anzeige Fiederer

So war die konstituierende Tagung der Dekanatssynode

Als Synodale vertreten Marion Meffert-Kreß und ich unsere Gemeinde auf Dekanatsebene. Die konstituierende Tagung fand per Zoom-Konferenz online statt. Nach einer Andacht stiegen wir sofort in die Tagesordnung ein. Eine Wahl folgte auf die andere. Zunächst musste eine Nachfolge für Holger Tampe gewählt werden, der das Amt des Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes (DSV) über Jahre innehatte und souverän ausübte. Aus beruflichen Gründen stand er nicht mehr zur Wahl. Dafür konnten wir seiner Nachfolgerin, Gisela Kögler aus Mörfelden, zu ihrer Wahl zur Vorsitzenden gratulieren.

Der DSV wird aus elf Mitgliedern bestehen, sechs Gemeindemitgliedern und fünf Pfarrer:innen. Gewählt wurden Astrid Engel (Luthergemeinde Rüsselsheim) und Christian Heß (Kirchengemeinde Büttelborn). Walter Zorn (Kirchengemeinde Berkach) wurde in seinem Amt bestätigt. Er hat in den letzten Jahren die übergemeindliche Trägerschaft der Ev. Kindergärten (GüT) auf den Weg gebracht, der auch unsere Kita angehört. Auch Pfarrerin Julia Bokowski (Crumstadt) und Pfarrer Wolfgang Prawitz wurden erneut in den DSV gewählt. Wolfgang Prawitz ist außerdem im Vorstand der Landessynode und in der Steuerungsgruppe für den Prozess „ekhn2030“. Diese Umstrukturierung betrifft alle Gemeinden innerhalb der EKHN, auch unsere. Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben daüber auf dem Laufenden halten.

Unsere zukünftige Dekanin, Pfarrerin Heike Mause tritt ihr Amt am 1. März an. Auch sie ist Mitglied im DSV. Noch ist der Dekanatssynodalvorstand nicht komplett. Das soll sich aber während der nächsten Dekanatssynode am 1. April ändern.

Auch die Wahl der Kirchensynodalen stand auf dem Programm. Mit den Personen, die gewählt wurden, ist das Dekanat gut in der Kirchensynode vertreten.

Zur Tagung hatte sich auch unser neuer Propst Stephan Arras als Gast zugeschaltet. Er beglückwünschte die neu Gewählten und ermunterte uns alle verantwortungsvoll mit Phantasie und Gottvertrauen Kirche zu gestalten.

Astrid Feller-Becker

Besetzung der Ausschüsse – es gibt immer viel zu tun!

Zur erfolgreichen Organisation und Arbeit in unserer Gemeinde – und nicht nur in unserer Gemeinde – werden im Kirchenvorstand Ausschüsse gebildet. Hierzu zählen die wichtigen Themen Finanzen, Bau, Jugend, Kita und Kirchenmusik – bei uns in Walldorf auch ein Ausschuss für Waldensertum. Der Redaktionskreis für den Gemeindebrief, den Sie gerade in den Händen halten, gehört in den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Aus dem im letzten Jahr neu gewählten Kirchenvorstand haben sich die zehn gewählten Mitglieder sowie die beiden Pfarrpersonen je nach individuellem Interesse ausgesucht, in welchen Arbeitsfeldern sie gerne mitarbeiten und diese gestalten möchten. Wie immer, wenn viele verschiedene Menschen aufeinandertreffen, gibt es ganz eigene Fähigkeiten und Neigungen der einzelnen Personen – das erleichtert natürlich vieles und spiegelt die Vielfältigkeit unserer Gemeinde wider!

Es ist jedoch nicht so, dass sich nur die Mitglieder des Kirchenvorstandes engagieren dürfen. Wir wissen, dass wir in unserer Gemeinde viel Potential an aktiven und motivierten

Menschen aller Altersstufen haben – vielleicht haben ja auch Sie oder hast Du Lust und Interesse, in einem der Ausschüsse mitzuwirken! Wir freuen uns immer über Verstärkung – wir wollen Gemeinschaft leben und das nicht nur sonntags im Gottesdienst. Ich möchte gerne die verschiedenen Bereiche kurz vorstellen.

Der Finanzausschuss wird seit Ende letzten Jahres nun hauptsächlich von Andreas Esser, der den Vorsitz innehat, und Martina Maurer betreut. Iris Esser steht weiter mit Rat und Tat zur Seite; sie hat sich sehr intensiv um die Übergabe an die beiden „Neulinge“ gekümmert.

Auch im Bauausschuss profitieren wir von der langjährigen Erfahrung von Simone Spieker, die bis zum letzten Jahr dem Kirchenvorstand angehörte. Sie bekleidet weiterhin

den Vorsitz im Bauausschuss und bringt ihr Wissen rund um das Thema Bau weiter ein, was uns sehr freut und sehr wertvoll für die Gemeinde ist! Auch im Bauausschuss sind weitere engagierte Gemeindemitglieder mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten tätig.

Im Jugendausschuss wurde Astrid Feller-Becker als Vorsitzende gewählt. Es sind auch vier Jugendliche aus unserer Gemeinde beteiligt, die sich motiviert und engagiert für die Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzen wollen.

Der Ausschuss Waldensertum wird von unserer Kirchenvorstandsvorsitzenden Marion Meffert-Kreß betreut. Mit weiteren Ehrenamtlichen möchte er die waldensischen Traditionen fortführen, die Wurzeln unserer Gemeinde nicht vergessen lassen und das Wissen darüber weitergeben. Dieser Ausschuss verantwortet auch besondere Veranstaltungen und Gottesdienste wie das alljährliche Freudenfeuer am 17. Februar.

Im Ausschuss „Redaktionskreis/ Öffentlichkeit“, der unter anderem den Gemeindebrief erstellt, fungiert Marion Meffert-Kreß als Vorsitzende. Sie wird unter anderem unterstützt von Astrid Feller-Becker, die sich um das gesamte Layout und das Setzen des Gemeindebriefs kümmert. Dank ihres Engagements halten sie unseren Gemeindebrief vier Mal im Jahr mit vielen Informationen rund um unsere Gemeinde in ihren Händen. Auch hier gibt es noch viele weitere fleißige Helfer:innen im Hintergrund, besonders danken wir den Austräger:innen!

In der Kirchengemeinde darf auch das Thema Musik nicht fehlen. Pfarrer Jochen Mühl wurde als Vorsitzender gewählt .Unterstützung erhält er von verschiedenen Kirchenvorstandsmitgliedern.

Für unsere Kita existiert ebenfalls ein Ausschuss, der von Kita-Leiterin Christine Kirchner geleitet wird. In ihm wirken Vertreter:innen aus dem KV und der Elternschaft mit, die sich um Themen und Belange der Kita bemühen.

Im Vorstand, der hier in Walldorf beheimateten Diakoniestation, ist unsere Kirchengemeinde ebenfalls vertreten. Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann für das Pfarrteam, Monika Klink als Vertreterin des Kirchenvorstands und als Vertreter der Frauenhilfe ist Pfarrer i. R. Thomas Stelzer tätig.

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die beiden Pfarrpersonen oder die Mitglieder des Kirchenvorstands!

Daniela Leutner

Engagierte Konfis helfen einer Familie in Afrika

Liebe Konfis 2020/21 der beiden Kirchengemeinden, liebe Gemeinden in Walldorf und Reinheim

Aus der Zusammenlegung beider Spenden-Sammlungen ergab sich ein Betrag von 1.497 Euro, mit dem wir nun den Wunsch der Konfis erfüllen können und einer notleidenden Familie in Tamugh helfen, sich aus Armut zu befreien.

Mit diesem Bericht wollen wir Euch die Familie und ihre derzeitige Lebenssituation vorstellen. Seht beim weiteren Lesen, welche Wirkung Euer vorbildliches Engagement auf einem anderen Kontinent auslöst.

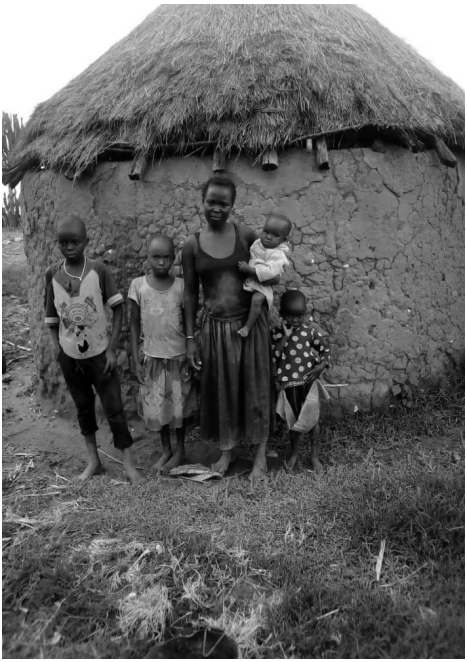
Tamugh liegt 40 km von der nächsten Asphaltstraße entfernt. Es gibt im ganzen Umfeld des Dorfes nahezu keine bezahlten Tätigkeiten. Die Menschen leben von dem, was sie ihrem kleinen Stück Land bei der anhaltenden Trockenheit an Nahrungsmitteln abringen können.

Die Bewohner des Grenzgebirges zwischen Kenia und Uganda gehören zum Pokot-Stamm, einer der kleinsten Ethnien in Ostafrika. Traditionell waren sie nomadisierende Viehzüchter. Doch ihre Herde starb durch eine Viehseuche komplett aus und sie waren mittellos. Sie nutzten die einzige Chance, die es für sie gab: Den Umstieg auf regenbasierte Landwirtschaft im Grenzgebirge beider Länder. Dort hatte zuvor niemand Ansprüche auf das Land erhoben, da es fast keine oberflächlich verfügbaren Wasserstellen gibt. Ohne die ist eine sichere Ernährung nicht möglich, wenn technische Hilfsmittel fehlen.

Die verarmten Menschen bauen sich aus Lehm und Gras primitive Behausungen, schlafen auf Strohsäcken und legen mit selbst gebauten Werkzeugen Mais- und Bohnenfelder an. In schlammigen Bodensenken graben sie täglich nach Wasser. Die geringen verfügbaren Mengen erzwingen es, dass man für die Körperhygiene besser auf den nächsten Regen wartet. Die Lebenserwartung liegt bei ca. 45 bis 50 Jahren. Häufige Todesursachen sind Tuberkulose, Malaria, Typhus durch verschmutztes Wasser und unbehandelte Infektionen.

Auch die Familie, die von Eurer Spende direkt profitiert, zählt zu den noch knapp 200 Familien in Tamugh, die nur über eine mit Gras bedeckte, kleine Hütte verfügen. Während der Regenzeit leben und schlafen die Menschen im Nassen. Dann faulen die Strohsäcke, auf denen man die Nacht verbringt. Das

Grasdach erlaubt es ihnen auch nicht, Regenwasser für die 6-monatige Dürrezeit aufzufangen.



Das Bild zeigt **Frau Cheposangui und ihre Kinder** in ihrer derzeitigen Lebenssituation. Wir sehen sie vor ihrer mit Gras gedeckten Hütte, ohne Wasser auf ihrem Grundstück. Der Mann war bei der Aufnahme auf dem Feld arbeiten.

Mit Eurer Spende kaufte unser lokaler Projektpartner Martin Komongiro das Material für den Bau eines regendichten Lehmhauses mit Regenwassersammlung und einem Gemüsegarten für die Familie. Dazu gehören Dachbleche, Konstruktionsholz, eine Tür, 20 Meter Regenrinnen, ein 5000 Liter Regenwassertank, 80 Meter Maschendrahtzaun, eine Gießkanne und Pflanzensamen.

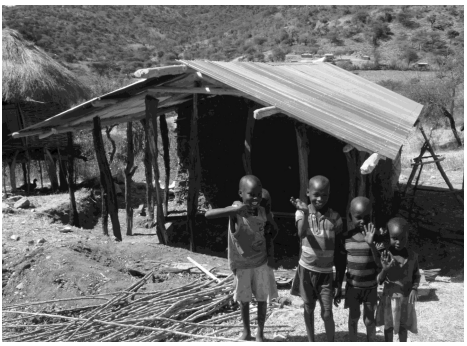
Die Familie hat zunächst mit Unterstützung der Nachbarn neben ihrer bisherigen Hütte den Standplatz für Ihr neues Haus planiert. In den planierten Boden werden mit primitiven Werkzeugen Löcher gebohrt und dann lange Holzpfähle gesteckt.

Sie bilden das Traggerüst für das entstehende neue Haus. Diese Holzpfähle wurden zuvor von der Familie in der Natur gesammelt. Sie müssen stabil und möglichst gerade sein. Ein Allrad LKW brachte das Material bis zur Schule in Tamugh. Von dort wurde es von der Familie und Nachbarn bis zum Bauplatz getragen. Je nach Entfernung kann der Transport zu Fuß mehrere Tage in Anspruch nehmen. Die Auswirkungen der Pandemie sind auch in Ke-

nia zu spüren: Baumaterialien wie Dachbleche und Regenwassertanks können nur mit starker Verzögerung geliefert werden. Wir benötigen deshalb für die Fertigstellung von Häusern derzeit mehr Zeit als in früheren Jahren.

Bei meiner fünften Reise nach Tamugh im Januar konnte ich den Wohnplatz von Familie Cheposangui besuchen.

Im hinteren Teil des entstehenden Hauses war das Holzfachwerk bereits mit Lehm ausgefüllt. Der Lehm kann kostenlos aus der Natur entnommen werden. Nach Fertigstellung des Daches wird der Regenwassertank angeschlossen. Sein Inhalt wird der Ernährung, Körperhygiene und der Bewässerung eines Gemüsegartens dienen. So wird das dichte Dach zum Ursprung einer umfassenden Verbesserung der Lebenssituation für die Familie: Keine faulenden Strohsäcke mehr zum Schlafen, Wasser für die Körperhygiene auf dem eigenen Grundstück und eine Verbesserung der Ernährung durch die Anlage eines Gemüsegartens. Ich traf auf eine glückliche Familie, die froh ist, bald ein regendichtes Haus mit 3 Räumen zu besitzen.



Ich erklärte ihnen, dass die Verbesserung ihrer Lebenssituation der Spende von zwei Gemeinden und deren Konfis aus 6.500 km Entfernung zu verdanken ist. Ich verdeutlichte ihnen die Distanz mit einem Beispiel: Wenn eine starke Pokot Person täglich 10 Stunden läuft, würde sie rund 150 Tage benötigen, bis sie Hessen erreichen würde. (Das Mittelmeer hatte ich großzügig unterschlagen). Meine Aussage löste großes Erstaunen und Hochachtung aus.

Ulrich und Uta Rein, Rüsselsheim

Weitere Informationen unter:
www.afrikahilfe-tamugh.de

Heute. Zusammen. Für Morgen!

Unter diesem Motto steht der diesjährige Jugendkirchentag (JKT). Der JKT ist eine Veranstaltung von und für Kinder und Jugendliche. Aber auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und großartige Tage zu erleben. Beim JKT geht es darum, mit Freunden und neuen Bekannten Gott zu feiern und eine tolle Zeit zu haben. Das Programm orientiert sich am obigen Motto, doch was du dort erleben willst, kannst du dir ganz nach deinen Bedürfnissen selbst zusammenstellen. Du kannst nicht nur als Teilnehmer:in den Jugendkirchentag besuchen, sondern kannst auch ehrenamtlich als Helfer:in Teil des Teams werden und eine spannende Zeit erleben!

Wo findet der Jugendkirchentag 2022 statt? In diesem Jahr findet der JKT in unserem Dekanat statt. Im wunderschönen Gernsheim, direkt am Wasser.

Wann findet der Jugendkirchentag statt? Vom 16.06. bis 19.06.2022.

Du möchtest mehr über den Jugendkirchentag erfahren? Dann schau‘ doch gerne mal unter:
www.jugendkirchentag.de
Instagram: @jkt_2022
Facebook: @jkt2022
oder melde dich bei mir unter juls.friends@web.de .

Julia Sadina
Mitglied der Jugendvertretung im Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim

Frauenhilfe Junior: So geht es weiter

Pizzabacken am 2. Februar 2022

Wir haben nun einen festen Termin! Künftig trifft sich die Gruppe jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr. Das nächste „Projekt“ ist der Ostermarkt am 10. April, dessen Einnahmen für die evangelische Kita bestimmt sind. Und das ist unser Programm in der nächsten Zeit:

- ☑ 5. April: Osterkekse verzieren und verpacken in der Kita
- ☑ 3. Mai: Gemeinsames Essen im Gemeindezentrum oder Restaurant
- ☑ 7. Juni: Fahrradtour zu den Naturfreunden in Mörfelden
- ☑ 5. Juli: Grillabend
- ☑ 2. August: Fahrradtour zum Steinrodsee mit Einkehr

Für Herbst und Winter sind auch Aktivitäten wie Kino- oder Theaterbesuch, Besuch eines Kreativ-Workshops für Schmuck oder Glasperlen, gemeinsames Kochen u. ä. geplant. In der Vorweihnachtszeit stehen wieder Basteln und Backen für den Weihnachtsbasar auf dem Programm und im neuen Jahr u. a. die Proben für den Auftritt beim Kreppelkaffee.

Wer neugierig geworden ist und gerne mitmachen möchte, kann gerne vorbeikommen oder sich an Kirsten Steckenreiter wenden: Telefon 94 64 70 oder kirsten.steckenreiter@gmail.com

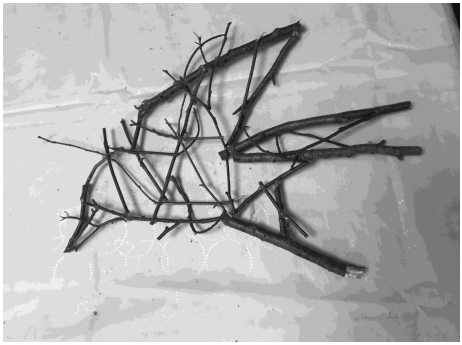
Kirsten Steckenreiter

Herzliche Einladung auch zum Stammtisch der Frauenhilfe, jeweils am 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr.

Kreativ mit Stöckchen

Im November konnten wir wieder einmal unter Sabine Oldenburgs fachkundiger Anleitung kreativ werden. Sie kam extra nach Walldorf, um mit uns weihnachtliche Kugeln und Sterne aus Stöcken zu basteln. Das hört sich erst einmal kompliziert an, aber wenn man den Dreh heraus hatte, ging es gut voran.

Nach einer kurzen Einleitung durch Sabine Oldenburg konnten wir mit Heißklebepistole, Luftballon, Stöcken und Kordel loslegen und am Ende großartige und sehr gelungene Kreationen bewundern. Sogar ein Vogel aus dünnen Ästchen war entstanden.



Es war eine sehr gemischte Gruppe und alle hatten trotz verschärfter Corona-Regeln viel Spaß beim Basteln. Abschließend kann man nur sagen: Es war ein sehr gelungener Abend!

Kirsten Steckenreiter

Was macht eigentlich… theater noster?

Szene aus dem Programm „Alles anders!“ vom 1. Advent 2021

Leider hat Corona auch unsere Planungen gehörig durcheinander gewirbelt. Im Jahr 2020 mussten wir zwei Produktionen auf Eis legen. Trotzdem waren wir nicht untätig und haben stattdessen Videoclips produziert, die man sich maskenlos und ohne Virengefahr ansehen kann.

2021 schöpften wir neue Hoffnung und standen am 1. Advent mit dem Programm „Alles anders“ auf unserer Gemeindehaus-Bühne. Allerdings fast ohne Publikum, das wohl aufgrund der aufziehenden Omikron-Variante lieber zu Hause blieb.

Für 2022 planen wir die schon zweimal verschobene Premiere des Schauspiels „Ein spanisches Stück“ nachzuholen. Es ist ein berührendes Werk der bekannten Gegenwarts-Erfolgsautorin Yasmina Reza. Wir wünschen uns dafür nichts so sehr, als endlich wieder vor „vollem Haus“ zu spielen!

Was können Sie dafür tun?
Einfach kommen und genießen!

Stefan Pietrzak

Infos und Videoclips von theater noster:

www.theater-noster.de

Die Stelzer+Freunde-Band

Ganz so ruhig sollte der Ruhestand jetzt auch nicht werden. Da trifft es sich gut, dass sich ein paar Leute gefunden haben, die Lust haben, mit mir Musik zu machen. Hervorgegangen ist das Ganze aus der musikalischen Begleitung für das Krippenspiel. Die Mitspieler:innen fragten, warum wir denn eigentlich nur an Weihnachten zusammen spielen. Und ich sagte: „Na ja, Material hätte ich genug."

Und dann sind wir die Sache mit viel Spaß angegangen – obwohl uns Corona im letzten Jahr immer wieder ausgebremst hat. Jetzt haben wir ein – hoffentlich dauerhaftes – „Probendomizil" im Jugendkeller der Gemeinde gefunden und hoffen darauf, unsere Musik im nächsten Jahr auch öffentlich aufführen zu können. Kleinere Kostproben gab es schon bei meiner Verabschiedung als Gemeindepfarrer und beim Gottesdienst anlässlich der Verleihung der Jugendleiter-Card (Juleica). Ein bisschen Üben müssen wir schon noch – aber dann kann es auch losgehen.

Thomas Stelzer, Pfarrer i. R.

Rätsel einbinden

Rätsel einbinden

Corona-Regelungen für Gottesdienste & Veranstaltungen

Stand: 15. Februar 2022

Gottesdienste & Veranstaltungen in der Neuen Kirche

- ☑ 3G-Regel mit Nachweis-Kontrolle
- ☑ Maske tragen (auch am Platz), FFP2 Maske empfohlen
- ☑ Gemeindegesang mit Maske
- ☑ markierte Sitzplätze, 1,5 m Abstand (Familien/gleicher Hausstand können beisammen sitzen)
- ☑ Anmeldung vorab telefonisch oder online erwünscht (Ostern)

Was bedeutet 3G?

3G steht für vollständig geimpft, genesen oder negativ getestet. Nach der 3G-Regel dürfen Personen die Gottesdienste besuchen, die eine vollständige Impfung **oder** eine Genesung **oder** einen negativen Test nachweisen können. Bei 3G werden Antigen-Schnelltests **oder** PCR-Tests akzeptiert.

Gottesdienste & Veranstaltungen im Gemeindesaal (z. B. Sedermahl, Cafè für die Sinne oder Gruppentreffen)

- ☑ 2G-Plus-Regel mit Nachweis-Kontrolle
- ☑ Maske tragen (auch am Platz), FFP2 Maske empfohlen
- ☑ Maske darf beim Essen bzw. der Speisung abgenommen werden (z. B. Cafè für die Sinne, Sedermahlteller)
- ☑ Gemeindegesang mit Maske
- ☑ 1,5 m Abstand (Familien/gleicher Hausstand können beisammen sitzen)
- ☑ Anmeldung vorab, begrenzte Zahl der Plätze
- ☑ max. 25 Personen plus durchführendes Team

Was bedeutet 2G-Plus?

Nach der 2G-Plus-Regel haben nur vollständig geimpfte oder genesene Personen Zutritt, die zusätzlich das negative Ergebnis eines Antigen-Schnelltests oder eines PCR-Tests vorlegen können. Für Personen, die eine Auffrischimpfung (Booster) nachweisen können, entfällt die zusätzliche Testpflicht. Der Booster ist dann das „Plus“.

Für Kinder gilt: Schultestheft mitbringen, Kinder unter 6 Jahre sowie Kinder, die noch nicht eingeschult wurden, benötigen keinen Nachweis.

Änderungen und Anpassungen an aktuell gültige Vorgaben sind jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie deshalb unsere Informationen auf der Website, Aushänge im Schaukasten sowie die Mitteilungen in der Presse.

1/2 Anzeige Heuse

		Telefon
Diakoniestation	Alina Küchler	7 60 74

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Essen für Alle (EfA)	Hannelore Simon	0176 96631315

Die Lebensmittelausgabe findet donnerstags um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum statt; Informationen unter: www.essen-fuer-alle.org.

Ev. Kindertagesstätte	Christine Kirchner	62 62

Förderverein der Ev. Kindertagesstätte e.V.
Ansprechpartnerin: Susanne Krause 29 74 50
Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkita.walldorf@web.de

Förderverein Hüttenkirche e. V.
Kontakt per E-Mail: huettenkirche@freenet.de
Andachten Anne Moses 3 23 84 84
Der Verein kümmert sich zusammen mit den Ev. Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf um die Erhaltung und Nutzung der während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Hüttenkirche.

Hospizverein	Koordinatorin Cornelia Sengling	Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen; Trauerbegleitung: Das Trauercafe Regenbogen findet jeden Monat am 3. Samstag von 15 - 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 in Walldorf statt.

Werkstatt für Alle	Jochen Mühl	94 62 56

Hier können Sie Fahrräder, Toaster und was sonst im Haus kaputt geht, selbst reparieren. Die Werkstatt ist mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Treffpunkt Waldenserhof, Langstraße 71 geöffnet.

Bitte beachten Sie während der Corona-Pandemie unsere aktuellen Aushänge und Veröffentlichungen!

		Telefon
Café für die Sinne	Gemeindebüro	94 62 57

Immer am 2. Sonntag eines Monats von 15 bis 17 Uhr

Chöre	Anna Myasoedova	0160 97 90 29 15

Kirchenchor: Chorproben mittwochs um 19.30 Uhr
Gospel Spirit: Chorproben donnerstags um 20 Uhr
Die Chöre proben im Gemeindehaus Mörfelden

Die Ex-Konfis	Jochen Mühl	94 62 56

Musikalische Gottesdienstbegleitung; Treffen nach Absprache

Ev. Bläserchor Walldorf	Friederich Haller	7 45 31

Gemeinsame Chorproben mit dem Bläserchor der Ev. St. Martinskirche jeweils montags um 20 Uhr im wöchentlichen Wechsel in Walldorf und in Kelsterbach (Ev. St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2).

Ev. Frauenhilfe	Gunhild Blöcher	7 46 75
	Donata Pötter	4 19 64

Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Winter 14 bis 16 Uhr.

Ev. Frauenhilfe Junior	Kirsten Steckenreiter	94 64 70

Offene Treffen am 1. Dienstag eines Monats um 19 Uhr

Frauengruppe	Renate Burmeister	7 11 46

Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr.

Kinder- und Jugendangebote	Pfarrer Jochen Mühl	94 62 56

Bei Fragen zu Angeboten wie Kinder-Kirche oder Jugendtreff sprechen Sie bitte Pfarrer Jochen Mühl an. **Die Kirchen-Teens** treffen sich jeden 1. und 3. Freitag eines Monats von 17.30 bis 19 Uhr

		Telefon
Let‘s talk	Astrid Feller-Becker	9 77 97 43

Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats von 19 bis 20.30 Uhr mit Courtney Depue (derzeit als Zoom-Meeting)

Maschenträumereien	Helga Bühner	4 47 36
	Elisabeth Coutandin-Pfeifer	7 63 70

Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen; Treffen alle 14 Tage mittwochs von 16 bis 19 Uhr.

Meditation	Sylvia Best	40 41 81

Immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 18.30 – 20.30 Uhr

Stelzer+Freunde-Band	Thomas Stelzer	94 62 56

Selbstgeschriebene Rockmusik mit deutschen Texten.
Proberaum: Jugendkeller, Flughafenstrasse

Taizé-Gebet	Jochen Mühl	45 51 12

Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem 2. Freitag im Monat um 18 Uhr.

theater noster	Stefan Pietrzak	2 64 41

Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: www.theaternoster.com

Wenn Sie eine Gemeindeveranstaltung besuchen, halten Sie sich bitte an die Corona-Hinweise der verantwortlichen Personen.

Wir sind für Sie da

Pfarrer Jochen Mühl
Telefon 94 62 56
Jochen.Muehl@ekhn.de

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann
Telefon 3 20 20 78
Heike.Seidel-Hoffmann@ekhn.de

Marion Meffert-Kreß (KV-Vors.)
Telefon 7 58 67 / mmk@kreto.de

Gemeindebüro Ludwigstraße 64
Öffnungszeiten:
Montag & Mittwoch 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Margit Sadina (Büro)
Telefon 94 62 57 / Fax 94 62 59
ev.kirchengemeinde.Walldorf@
ekhn-net.de

Kirsten Steckenreiter (Büro)
Telefon 94 62 57 / Fax 94 62 59
ev.kirchengemeinde.Walldorf@
ekhn-net.de

Weitere Informationen unter:
www.walldorf-evangelisch.de

Ostermarkt

2022

Am Sonntag, dem 10. April

14 – 17 Uhr

Kirchplatz / Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64

Der Erlös kommt der Ev. Kindertagesstätte zugute.

Es erwartet Sie:

- Perlenschmuck
- Patchwork
- Hospizverein
- Pusteblume
- Osterlämmer & Osterkekse
- …und vieles mehr!

Für das leibliche Wohl sorgt ab 14 Uhr das Café für die Sinne!